Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung					
1.1	Seuchen und ihre Rollen in der Geschichte				
	1.1.1 Seuchen als Entscheidungssituation	12			
	1.1.2 Sicherer Tod und ultimatives Argument: Seuchen in der "Popkultur"				
	der Vormoderne	14			
	1.1.3 Seuchen als Raum für Ambiguität	17			
	1.1.4 Seuchen als Katalysatoren in der Geschichte	18			
1.2	Seuchengeschichte: Forschung aus verschiedenen Perspektiven	19			
1.3	Material, Anordnung und Fragestellungen	30			
2.	Historische Loimologie	33			
2.1	Empirische Medizin	39			
2.2	"et tales sacculi intoxicationibus a christianis per expurgacionem foncium				
	fuerunt inventi": Tiefe Brunnen und große Ängste	40			
2.3	Astrologie				
2.4	Magie	47			
	2.4.1 Heilsprüche und -handlungen	50			
	2.4.2 Amulette und Schutzzauber	52			
2.5	Theologische Krankheitskonzepte	54			
	2.5.1 Zwischen Magie, Religion und Dämonologie: Zum Konzept				
	der Krankheitsprojektile	54			
	2.5.2 Von Göttern und Seuchen. Religiöse Krankheitskonzepte				
	bis ins Mittelalterbis ins Mittelalter	56			
	2.5.3 Sühne, frommes Leben, Gebet: religiöse Strategien in der Pestkrise	60			
	2.5.4 Die Bibelstellen der Missa contra pestilenciam	63			
	2.5.5 Pestheilige	67			
2.6	Dämonologie	70			
2.7	Ansteckung über die Luft	75			
	Resümee: Historische Loimologie				



3.	Krankheitskonzepte und ihre Rolle im individuellen Pestalltag.						
	Das Bild in den Pestschriften	88					
3.1	A CONTRACT TO THE PROPERTY OF						
3.2	oder heb ain hennen darüber mit dem hindern" –						
	Magie gegen die Pest	9!					
3.3	Alchemie: Edelsteinmedizin und die Quinta essentia	94					
3.4	Krankheitskonzepte im Pariser Pestgutachten von 1348						
	Eine andere Pestschrift: Martin Luther über die Pest						
3.6	Resümee: Krankheitskonzepte in Pestschriften						
4.	Konzept und Kollektiv: Die Pest in drei süddeutschen Städten	112					
4.1	Die Pest in Nürnberg	116					
	4.1.1 Überblick: Nürnberg unter dem Einfluss von Seuchen 1359–1400						
	4.1.1.a Exkurs: Seuche als Kritik. Der Portzel in Nürnberg um 1400	117					
	4.1.2 Weiter zum Überblick: Nürnberg unter dem Einfluss						
	von Seuchen 1395–1545	119					
	4.1.3 Lösungsansätze in Seuchenzeiten						
	4.1.3.1 Religiöses Leben und die Pest in Nürnberg 1426 bis 1520	122					
	4.1.3.2 Stadtverwaltung	127					
	4.1.3.3 Öffentliche Ordnung	129					
	4.1.3.4 Stadthygiene	132					
	4.1.3.5 Medizinische Versorgung in Nürnberg 1235–1480	140					
	4.1.3.5.a Exkurs: Die erste Nürnberger Seuchenschutzverordnung.						
	Das Regimen praeseruatiuum a pestilencia ad						
	peticionem consulatus Nuremberge	144					
	4.1.3.6 Medizinische Versorgung 1480–1505	145					
	4.1.3.7 Multilaterale Seuchenbekämpfung: Drei Nürnberger						
	Pestordnungen des 16. Jahrhunderts	147					
	4.1.3.7.1 Die Pestordnung von 1519	147					
	4.1.3.7.2 Die Zusätze zur Pestordnung von 1520	158					
	4.1.3.7.3 Die Pestordnung von 1533	164					
	4.1.3.7.4 Die Pestordnung von 1545	166					
4.2	Vom Umgang mit Seuchen in Augsburg, 1379–1521	168					
	4.2.1 1460: Die Tollwut bedroht Augsburg						
	4.2.2 Eine Seuche wühlt Augsburg auf: Die Pest von 1462/63	171					
	4.2.3 Epidemie und Wahrnehmung: Wo fängt eine Seuche an?						
	Ein Fall aus Düsseldorf zum Vergleich						
	4.2.4 1521: Pest in Augsburg und eine neue Seuchenschutzverordnung	178					
4.3	München und die großen Seuchen seit der Pest, 1348 – ca. 1540						
	4.3.1 Der Markt am Fluss	181					
	Mindowski Jan Eigher Jan Dat	.06					

		4.3.2.1	Die Münchner Pestjahre 186			
		4.3.2.2	Stadtverwaltung 187			
		4.3.2.3	Öffentliche Ordnung190			
	4.3.3 Lösungsansätze					
		4.3.3.1	Religiöse Auswege aus der Pestkrise194			
			4.3.3.1.a Exkurs: die Andechser Wallfahrt – eine Pestwallfahrt 199			
		4.3.3.2	Stadthygiene und medizinische Versorgung in München 201			
			4.3.3.2.1 Stadtsauberkeit			
			4.3.3.2.2 Das Münchner Gesundheitswesen 1318–1532 203			
			4.3.3.2.3 Die Syphilis in München: Ein Arcanum Contra malum			
			Gallienum, zwei Ärzte und ein Knebelvertrag207			
			4.3.3.2.4 Medizinische Maßnahmen gegen die Pest in München 210			
		4.3.3.3	Strategischer Wendepunkt: Das Mandat der Sterbünnden			
			leuff halben 215			
4.4	Resü	mee: K	Crankheitskonzepte und der Umgang mit der Pest			
	in Ni	ürnberg	g, Augsburg und München220			
5.			ee zur Wissenschaft: Eine kurze Geschichte			
			piologie			
5.1			tike bis in die Frühe Neuzeit 225			
	5.1.1		Ideen von kleinsten Erregern:			
			s Terentius Varro (116–27 v. Chr.) und Avicenna (980–1037) 232			
			mo Fracastoro (1477–1553)			
			asius Kircher (1602–1680)			
	-		i van Leeuwenhoek (1632–1723)			
5.2			hundert: Achsenzeit der Mikrobiologie246			
	5.2.1 Zwischen den Zeiten? Max von Pettenkofer (1818–1901)					
			Pasteur (1822–1895) und Robert Koch (1843–1910)			
			ndre Yersin (1863–1943)			
			uffassung über Herkunft und Eigenschaften der Pest 258			
5.4	Resü	mee: V	on der Idee zur Wissenschaft			
6.	Gesa	ımtres	ümee: Die Theorie der Seuche. Krankheitskonzepte und			
Pestbewältigung im Mittelalter						
			-5			
7•	Ausl	olick .				
7.1	Seuc	he ist e	twas, das man tut			
7.2	Seuc	hen un	d ihre Rollen heute			
	7.2.1	Schuld	l und Seuche			
	7.2.2	Die Re	enaissance der Seuchenkatastrophe			

	7.2.3 Corona 2020 2	86
	7.2.4 Smartphones, Zombies und Aliens – Seuchen in der zeitgenössischen	
	Popkultur 2	93
8.	Anhänge 3	00
8.1	Abbildungen3	00
8.2	Tabellen	04
	8.2.1 Bearbeitete Pestschriften	
	8.2.2 Auswertung: Krankheitskonzepte in den untersuchten Pestschriften8.2.3 Die Pest und andere Seuchen in Nürnberg anhand ausgewählter	138
	Quellen und Literatur 3	39
	8.2.4 Die Pest und andere Seuchen in Augsburg anhand ausgewählter	
	Quellen und Literatur	371
	8.2.5 Die Pest und andere Seuchen in München 1318–1546 anhand	
	ausgewählter Quellen und Literatur 3	383
	8.2.6 Auswertung: Krankheitskonzepte und ihre Umsetzung in Pestzeiten	
	in Nürnberg, Augsburg und München, ca. 1348–1550	1 15
Qu	ellen- und Literaturverzeichnis4	ļ16
	Quellen	16
	Sekundärliteratur 4	121
	Abbildungen4	41
	Filme und Serien 4	41
	Spiele	.41
Ab	kürzungsverzeichnis4	42
Re	gister	43